Zukunft säen

Überlebenschancen für kleinbäuerliche Familien

Projekt 263

Peru

Entwicklungshilfe**klub**

Einsatzgebiet

Provinz *Huancayo*,
neun *Wanka*-Dörfer
im *Yuracyacu*-Tal

Diese Familie gehört dem Volk der *Wanka* an. Seit Jahrhunderten hier ansässig, leben sie in ihren abgeschiedenen Dörfern ausgegrenzt und vergessen. Armut und Hunger prägen ihr Leben.

Die Erträge ihrer Felder sind stark gesunken und ernähren sie kaum noch: Veraltete landwirtschaftliche Methoden, chemischer Dünger und Entwaldung sind die Gründe dafür.

Durch Schulungen in neuen, ökologischen Methoden lernen sie innerhalb von drei Jahren, wie sie ihre Felder revitalisieren können. Dadurch entsteht auch ein neuer Zusammenhalt in den Dorfgemeinschaften.

Hier entsteht Kompost als natürlicher Dünger für die ausgelaugten Felder.

Die Felder der Familien sind klein, mit den richtigen Anbaumethoden aber vollkommen ausreichend für die Ernährung der Familien.

Bisher wurden fast nur Erdäpfel und Mais angebaut, wodurch Mangelernährung und Krankheiten die Folge waren. Nun wird der Speiseplan durch den Anbau von verschiedenen Gemüsesorten gezielt ausgeweitet.

In jeder der neun Dorfgemeinschaften werden Schaugärten angelegt. So lernen die Familien neue Sorten kennen, bauen sie an und geben ihr Wissen untereinander weiter.

Die Umstellung auf die neue Landwirtschaft dauert drei Jahre und wird intensiv begleitet von vier erfahrenen BeraterInnen pro Dorf. Ertrag und Qualität der Feldfrüchte werden sich von Jahr zu Jahr verbessern.

Auch bei den Erdäpfeln wird es wieder eine Vielzahl an gesunden, nährstoffreichen und klimatisch angepassten Sorten geben.

Durch die erfolgreichen Bemühungen in der Landwirtschaft entsteht ein neuer sozialer Zusammenhalt, der sich dann auch in gemeinschaftlichen Arbeiten an den Häusern, Wasserleitungen, Zäunen … auswirkt.

Die neuen Bäume werden den Boden festigen, die Erosion vermindern und Früchte liefern: Äpfel, Birnen, Kirschen, Avocados …

Das Projekt

- Schulungen für etwa 350 kleinbäuerliche Familien in neun Dorfgemeinschaften zur Herstellung von organischem Kompost und zur Konservierung von Saatgut.
- Errichtung von Obst- und Gemüsegärten zu Demonstrationszwecken.
- Betreuung durch jeweils vier erfahrene BeraterInnen, die direkt in den Dörfern leben und die lokale Sprache sprechen.

Die Kosten

- 1 Mikro (Projektbaustein):
  Ausbildung, Saatgut und Betreuung
  beim ökologischen Anbau
  für drei Familien für drei Jahre = 188,- Euro

- 1 Anteilstein:
  Unterstützung für eine Familie für ein Jahr
  = 21,- Euro

Die Bauernfamilien der *Wanka* können nun gemeinsam ZUKUNFT SÄEN, gemeinsam für die Zukunft ernten und so das Leben und Überleben in ihrer Heimat sichern.

Durchführung

- *Entwicklungshilfe**klub*** (Österreich)
  Projektvorstellung in Österreich
- *Misereor* (Deutschland)
  Partner-Organisation des Klubs
- *Centro de Promoción de la Mujer (CEPROM) (Peru)*
  Durchführung im Einsatzgebiet
- *German Hilares (Peru)*
  Projektkoordinator

Wir bitten um Ihre Unterstützung:

Überweisungen bitte auf das Konto des Entwicklungshilfe**klubs**

Erste Bank AT952011131005405150 GIBAATWWXXX

Widmung: Projekt 263

Alle Spenden kommen zur Gänze dem Projekt zugute.

Ihre Spenden sind steuerlich absetzbar.

ÖSTERREICHISCHES SPENDEN GÜTESIEGEL Reg.Nr. 05280 WWW.OSGS.AT

Herzlichen Dank!

Entwicklungshilfe**klub**

1020 Wien, Böcklinstraße 44, 01-720 51 50, www.entwicklungshilfeklub.at